



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

Tätigkeitsbericht 2021 des Instituts für Wirtschaftsprüfung

1. Ausrichtung und Kernkompetenzen

Das IWP befaßt sich unter der Leitung seines Direktors sowohl im Rahmen der Forschung als auch der Lehre und Praxisprojekten mit dem Gebiet des Revisions- und Treuhandwesens in seiner gesamten Breite. Die Fragen, denen sich Herr Professor Olbrich und seine Mitarbeiter widmen, können dabei insbesondere den Themenbereichen

- Bewertungstheorie,
- Bilanztheorie,
- Investitionstheorie,
- Lenkpreistheorie und
- Unternehmensverfassung

subsumiert werden. Einen besonderen Schwerpunkt stellen dabei Probleme der unternehmerischen Entscheidungsfindung und Unternehmensrechnung in speziellen Phasen des Unternehmenslebenszyklus – wie der Gründung, Nachfolge und Auflösung des Betriebes – dar. Insbesondere der Planung der Nachfolge in offenen Entscheidungsfeldern hat sich der Institutsdirektor hierbei in vielen seiner Veröffentlichungen angenommen.

Das Institut für Wirtschaftsprüfung fokussiert zudem den Einfluß der Internationalisierung auf die deutsche Betriebswirtschaftslehre und untersucht diesen Prozeß kritisch und reflektierend. Vermeintlich fortschrittliche „Innovationen“ wie zum Beispiel das „fair value accounting“ in der Rechnungslegung oder die „discounted cash flow“-Methoden in der Unternehmensbewertung werden auf ihren theoretischen Gehalt und ihre praktische Anwendbarkeit hin analysiert.

Die im Rahmen der Forschung gewonnenen Ergebnisse werden regelmäßig auf Konferenzen präsentiert und in den einschlägigen Fachzeitschriften und anderen Medien veröffentlicht. Sie fließen zudem unmittelbar in die Lehrveranstaltungen und Praxisvorträge des Instituts ein. Die universitären Forschungs- und Lehraktivitäten des IWP werden stets durch eine intensive Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ergänzt.

2. Forschung

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des IWP fanden auch 2021 in vielfältigen Publikationen ihren Niederschlag. Die dabei in deutschen und internationalen Fachzeitschriften veröffentlichten Beiträge widmen sich einem breiten Spektrum an Fragestellungen aus der Unter-

nehmensrechnung, dem Aktienrecht, der Wirtschaftsprüfung sowie der Unternehmensbesteuerung. Exemplarisch soll dabei zuvorderst der gemeinsame Beitrag von Herrn Professor Olbrich und Herrn Professor Rapp (Grand Ecole ISG Paris) angeführt werden, der bewertungstheoretische Mißverständnisse beim aktienrechtlichen Ausschluß von Minderheitsgesellschaftern aufdeckt. Im Forschungsfeld Wirtschaftsprüfung publizierte Herr Pampel mehrere Forschungsbeiträge zusammen mit Herrn Professor Rapp, etwa den in der *Wirtschaftsprüfung* erschienenen Artikel „Zur Akzeptanz künstlicher Intelligenz in der Abschlussprüfung“. Die Forschungsbeiträge zur Unternehmensbesteuerung, etwa die „Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Kryptokunst“, gingen überwiegend aus der engen Zusammenarbeit zwischen Herrn Professor Rapp, Christian V. Bongers und Anne Engelhardt hervor. Neben der Präsenz in einschlägigen Fachzeitschriften waren der Direktor und die Mitarbeiter des IWP als Redner auf der fünften Konferenz der Wiener Schule in Madrid gefragt.

3. Lehre

Den Kern der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft angebotenen Lehrveranstaltungen bildeten die im Rahmen des Vertiefungsfachs „Wirtschaftsprüfung“ zu belegenden Vorlesungen bzw. Übungen zur Konzernrechnungslegung nach HGB, zur Prüfungslehre sowie zur Unternehmensbewertung. Das Lehrangebot des IWP ergänzend wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen gelesen, welche jeweils einen unterschiedlichen Schwerpunkt im Revisions- und Treuhandwesen einnehmen, so z.B. „Externes Rechnungswesen“, „Internationale Rechnungslegung“ sowie „Buchführung und Bilanzierung für Juristen“. Abgerundet wurde das Lehrangebot durch Seminare und die Vorlesungen „Aktuelle Praxisfragen der Wirtschaftsprüfung“, „Unternehmensbewertung“, „Konzernrechnungslegung nach HGB“ sowie „Prüfungslehre“, für deren Durchführung namhafte externe Lehrbeauftragte gewonnen werden konnten. Auch im Kalenderjahr 2021 fand die Lehre unter den Auswirkungen des pandemischen Geschehens statt und verlangte vom IWP vollen Einsatz sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch im digitalen Hörsaal.

Zusätzlich zu ihren Lehrveranstaltungen betreuten der Institutsdirektor und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter im Jahr 2021 eine Vielzahl von Seminar-, Bachelor-, und Masterarbeiten zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der nationalen und internationalen (Konzern-) Rechnungslegung, der Prüfungslehre sowie der Unternehmensbewertung. Diese setzten sich beispielsweise mit der Internationalisierung der Rechnungslegung, insbesondere vor dem Hintergrund der Zeitwertbilanzierung, der Fortführungsprämisse im Fall der Unternehmensinsolvenz, der Bilanzierung der immer bedeutender werdenden immateriellen Vermögensgegenstände und -werte, der Unternehmens- bzw. Anteilsbewertung im Rahmen von Gesellschaftsumstrukturierungen, neuen Entwürfen oder Standards des IASB oder der Bilanzierung und Prüfung von Finanzinstrumenten auseinander.

Die Expertise des IWP war im Jahr 2021 nicht nur in Wissenschaft und Praxis gefragt; Mitarbeiter des Instituts unterrichteten auch im Rahmen externer Aufträge an unterschiedlichen Einrichtungen im Aus- und Inland, z.B. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach, der Fachhochschule in Trier oder der Internationalen Hochschule am Standort Mannheim.

4. Praxiskooperationen

Die enge Verbindung zur Praxis, die prägend für die oben genannten Aktivitäten des IWP ist, konnte auch in Zeiten von Covid-19 aufrechterhalten werden. So ergänzten außeruniversitäre Veranstaltungsangebote der Kooperationspartner Ernst & Young Luxemburg und PwC Saar-

brücken in digitaler Form das Curriculum der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft gehaltenen Vorlesungen und Seminare. Nicht zuletzt hat das Institut erneut gemeinsam mit der KPMG Luxemburg den KPMG-Preis verliehen, um den sich Studenten des Fachs Wirtschaftsprüfung bewerben konnten und der wie stets reges Interesse unter den Kommilitonen hervorrief. KPMG Saarbrücken veranstaltete im Sommersemester 2021 erneut in Kooperation mit dem IWP ein Seminar für die Saarbrücker Studenten, aufgrund von Covid-19 erneut in digitaler Form.

5. Internationale Kooperationen

Geplante Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftler am IWP und sowie geplante Auslandsaufenthalte in den Vereinigten Staaten entfielen aufgrund der Covid-19-Pandemie.